



DIE KANARISCHEN INSELN

Sonne & Meer, bizarre Landschaften und die Mentalität der Einheimischen locken jährlich hunderttausende Besucher in den Urlaub auf die Kanarischen Inseln.

Politisch gehören die Inseln zu Spanien, obwohl sie westlich der nordwestafrikanischen Küste im Atlantik liegen. Die sieben großen und ca. zehn kleineren Inseln mit einer Fläche von ca. 7 500 km² werden in zwei Provinzen aufgeteilt. Die höchste Erhebung ist der Pico del Teide auf Teneriffa mit 3.717 m.

Die Kanarischen Inseln sind vulkanischen Ursprungs. Vor ca. 25 Millionen Jahren erhoben sich die ersten Teile über den Meeresspiegel und die Besiedlung durch Pflanzen setzte ein. Heute beherbergen die Inseln eine äußerst vielfältige und faszinierende Pflanzenwelt, die durch das milde ozeanische Klima, die verschiedenen Höhenstufen und die kleinräumige Vielfalt des Reliefs geprägt ist.

Ganz allgemein unterscheidet man die Küstenvegetation, den Sukkulentenbusch, wärmeliebende Buschwälder, Lorbeer- und Baumheidewälder, Kanaren-Kiefernwälder, die Vegetation der Felsschluchten (Barrancos) und die der subalpinen Gebüsche der höchsten Berggipfel.

Berühmt sind die Kanaren für letzte Reste der vor ca. 60 Millionen Jahren in ganz Europa verbreiteten feuchten Lorbeerwälder.

Neben Madeira sind solche kleinräumig nur noch in Asien, Chile, Australien und Südafrika zu finden. Aber auch die eher trockenen Landschaften, wie der Sukkulentenbusch, sind mit ihren an Wassermangel speziell angepassten Pflanzengemeinschaften und -spezialisten (z.B. endemische Euphorbien und Aeonien) äußerst faszinierend.

Leider sind in den letzten Jahren viele küstennahe Bereiche dieser ursprünglichen Vegetation für die Produktion von Bananen und spanischen Tomaten, u.a. gefördert durch die EU, in Kultur genommen worden. Große Touristencenters wie das Los Americas auf Teneriffa verbrauchen ebenfalls Flächen auf denen sonst die einzigartige kanarische Pflanzen- und Tierwelt zuhause ist.

Wenn Sie mehr über die Vegetation der Kanaren erfahren möchten, können Sie bei uns ein Sonderheft erwerben.

Literatur zur Pflanzenwelt der Kanaren:

- D. Bramwell (1997): Flora der Kanarischen Inseln (Taschenführer), Editorial Rueda Madrid (S. 216).
- D. & Z. I. Bramwell (1993): Kanarische Flora, illustrierter Führer, Editorial Rueda Madrid (S. 204).
- D. & Z. I. Bramwell (1994): Flores Silvestres de las Islas Canarias, Editorial Rueda Madrid (S. 376).
- Lüpnitz, D. 1995: Kanarische Inseln, Florenvielfalt auf engem Raum, Sonderheft Plamengarten (S. 120).
- H. Schmidt (1997): Pflanzen auf Tenriffa, Basilisken-Presse Marburg an der Lahn (S. 230).
- P. & I. Schönfelder (1997): Die Kosmos Kanarenflora. Kosmos-Verlag (S. 318).